

PROGRAMM 2017

Januar | Februar | März | April

HES Hermann
Ehlers
Stiftung

HEA Hermann
Ehlers
Akademie



Weitere Informationen und
Anmeldung unter
www.hermann-ehlers.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt das neue Programm der Hermann Ehlers Akademie. Es stellt wie stets einen Querschnitt von Welt-, Bundes- und Landespolitik dar und versucht zwei besonders bedeutenden Ereignissen in 2017 gerecht zu werden.

An erster Stelle steht hier das 500-jährige Jubiläum der Reformation. Diesem Ereignis widmet sich die Hermann Ehlers Akademie mit einer Veranstaltungsreihe, die sich über das Jahr 2017 erstrecken wird und die Reformation aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Im Vorfeld der Landtagswahlen in Schleswig-Holstein liegt ein zweiter Schwerpunkt in der Behandlung landespolitischer Themen.

Wir freuen uns, mit diesem neuen Programm in das neue Jahr zu starten und hoffen auf Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frederik Heinz

Geschäftsführer HES und HEA

Marcia Jankwitz

Programmverantwortliche
Studienleiterin

Legende



Abendveranstaltungen

Uta Bratz / bratz@hermann-ehlers.de
Tel: (0431) 3892-23 / Fax: (0431) 3892-38



Seminare

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de
Tel: (0431) 3892-41 / Fax: (0431) 3892-38

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Uta Bratz / bratz@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
24. Januar, 7., 21. Februar	Eine Gesprächsreihe	Kant lesen und diskutieren: „Kritik der praktischen Vernunft“	12
7., 14., 28. März, 4., 25. April	Eine Gesprächsreihe	Die Frage(n) nach dem Wunder	13
17. Januar	Dr.-Ing. Jesper Zedlitz	Verloren im Ersten Weltkrieg – eine Aufarbeitung	14
18. Januar	Dr. Jürgen Westphal	Buchvorstellung: In drei Gewalten	15
24. Januar	Loukas Lymperopoulos	Die Geschichte der Pontosgriechen	16
26. Januar	Dr. Martin Rackwitz	Der „Steckrübenwinter“ 1916/17 in Kiel. Hunger und Krawall an der Heimatfront	17
31. Januar	Dr. Werner Busch	Kant und Epikur	18
2. Februar	Jannis Jost	Beweggründe, Strukturen und Perspektiven des IS	19
6. Februar	Sven Peetz	Aktuelle Veränderungen in der Pflege	20
8. Februar	Helga Helmig	Ausstellungseröffnung: Fantasy	21
14. Februar	Pastor Joachim Liß-Walther	Die Reformation vor der Reformation – 600 Jahre Jan Hus und die hussitische Bewegung	22
15. Februar	Dr. Rainer Pelka	St. Croix, St. John und St. Thomas: die dänischen Inseln in der Karibik	23

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Uta Bratz / bratz@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
20. Februar	Prof. Dr. Michael Brzoska	Nach Brexit und US-Wahl: Rückenwind für die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union (EU)?	24
21. Februar	Prof. Dr. Peter Köhler	Lebensmittelunverträglichkeiten	26
27. Februar	Dr. Johann Wadephul, MdB	Die Islamische Republik Iran unter Präsident Rouhani: Tauwetter am Persischen Golf?	27
28. Februar	Prof. Dr. Ulrich Reinhardt	Deutschlands Zukunft – Was geht? Was bleibt? Was kommt?	28
1. März	Dr. Udo Metzinger	Es ist Trump! – Die ersten Tage der neuen US-Administration	30
2. März	Podiumsdiskussion	Gute Schule – schlechte Schule?	32
9. März	Frank Lubowitz	Aus der Traum vom eigenen Staat – Schleswig-Holstein wird preußisch	34
13. März	Podiumsdiskussion	Herausforderungen an den Rechtsstaat in Zeiten steigender Kriminalität und Terrorismusgefahr?	35
14. März	Prof. Dr. Dietrich Korsch	Die Bedeutung des Wortes Gottes bei Luther	36
16. März	Prof. Dr. Holger Gerth	Landwirtschaft und Naturschutz – Gegensatz oder Kooperation?	38
20. März	Prof. Dr. Oliver Auge	775 Jahre Kiel: Drei Gründungen, Marine, Skandale, Wanderer und vieles mehr	39
22. März	Prof. Dr. Dr. Ulrich Matthée	Ein Querschnitt durch die Europäische Geschichte	40

Unsere Vortragsveranstaltungen und Gesprächsreihen im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Uta Bratz / bratz@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
28. März	Dr. Christian Zöllner	Schatten über Deutsch-Südwest – Kontroverse zum Herero-Aufstand 1904	41
29. März	Prof. Dr. Friedhelm Debus	Luthers Bedeutung für die deutsche Sprache und Literatur	42
4. April	Dr. Jann M. Witt	Der Einsatz der deutschen U-Boote im Ersten Weltkrieg	45
6. April	Elisa Meyer-Bohe	Eine göttliche Komödie: Die Kunst der italienischen Renaissance	46

Unsere Seminare im Überblick

Damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, bitten wir Sie, sich per E-Mail zu unseren Veranstaltungen anzumelden.

Petra Heider / heider@hermann-ehlers.de

Datum	Referent	Thema	Seite
21. Februar	Dr. Ralf Bambach	Vom Kommunismus zum Putinismus – postsowjetische Entwicklungslinien	25
1. März	Heino Scheel	Karl May – ein deutscher Erfolgsautor	29
2. März	Dr. Udo M. Metzinger	Das postfaktische Zeitalter – Politik im Zeichen globaler Radikalisierung	31
9. März	Dr. Monika Schwinge Dr. Christian Zöllner	Auf Luthers Wegen	33
16. März	Günther Jesumann	Wie sieht gute Pressearbeit aus?	37

Kant lesen und diskutieren: Kants „Kritik der praktischen Vernunft“

24. Januar, 7., 21. Februar

Eine Gesprächsreihe

In der „Kritik der praktischen Vernunft“, die im Dezember 1787 in Riga erschien, versuchte Immanuel Kant ausführlich und umfassend zu begründen, dass die Vernunft selbst praktisch werden kann. Damit richtete er sich gegen alle Formen materialistischer Moralvorstellungen. Der „Beschluss“ von Kants zweiter „Kritik“ beginnt mit dem berühmten Satz: „Zwei Dinge erfüllen das Gemüt mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir.“ Aus Kants vielschichtigem Werk sollen zentrale Passagen gelesen, an Beispielen erläutert und diskutiert werden.

Exemplare von Kants „Kritik der praktischen Vernunft“ sind weit verbreitet und im Handel neu und gebraucht leicht zu erwerben.

Die Gesprächsrunden finden jeweils am Dienstag von 16:30 bis 18:00 Uhr statt.

 **Kieler Kant-Gesellschaft**
Dr. Werner Busch

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Die Frage(n) nach dem Wunder

7., 14., 28. März, 4., 25. April

Eine Gesprächsreihe

„Das ist ein Wunder“ sagen wir angesichts eines außerordentlichen Ereignisses, das sich dem Erklärbaren entzieht und einen zum Staunen bringt. Die Rede vom Wunder, das Erzählen davon stößt aber zugleich immer auch auf Kritik: „Wunder, die gibt es nicht! Die Rede vom Wunder ist wider die Vernunft, zeugt von Aberglaube.“ Die Bibel ist die große Erzählung von Wunderbarem mit vielen Wundergeschichten. Wie gehen wir damit um? Was kommt darin zum Ausdruck? Um diese Fragen soll es in der Gesprächsreihe gehen.

Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Engeladen wird zu den Terminen jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr.

 **Gesprächskreis Christ und Gesellschaft**
Dr. Monika Schwinge

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Verloren im Ersten Weltkrieg – eine Aufarbeitung

Dienstag, 17. Januar, 19 Uhr

Dr.-Ing. Jesper Zedlitz

Auch 100 Jahre nach dem Ausbruch des 1. Weltkriegs ist es wichtig, sich mit seinen Opfern auseinanderzusetzen. Nicht im Rahmen einer Statistik, sondern durch die massenhafte Erfassung der Einzelschicksale. Diese Herangehensweise macht die Katastrophe dieses Krieges individuell und gleichermaßen zahlenhaft-anonym deutlich. Eine wichtige erhaltene Quelle sind die deutschen Verlustlisten – eine mit 31.000 Seiten umfangreiche und bisher kaum nutzbare Quelle.

Im Vortrag wird vorgestellt, wie diese Quelle innerhalb von 2,5 Jahren von über 700 ehrenamtlichen Helfern mit Hilfe eines Online-Werkzeugs indexiert wurden – eine große sozial-gesellschaftliche Leistung! Neben der Technik der Erfassung gedruckter historischer Quellen wird ein Blick auf das Nutzerverhalten innerhalb dieses Projektes geworfen und Beispiele gezeigt, wie diese Daten für die Öffentlichkeit nutzbar gemacht werden können.

Dr.-Ing. Jesper Zedlitz ist am Institut für Informatik der CAU zu Kiel, Arbeitsgemeinschaft Kommunikationssysteme, tätig und zweiter Vorsitzender des Vereins für Computergenealogie.



Gesprächskreis Soziales, Gesundheit und Sport
Dr. Cordelia Andreßen

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

IN DREI GEWALTEN, Buchvorstellung

Mittwoch, 18. Januar, 19 Uhr

Dr. Jürgen Westphal, Landesminister a.D.

Der Autor Dr. Jürgen Westphal schildert in seinem von der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Hermann Ehlers Stiftung herausgegebenen Werk unter dem Titel "In drei Gewalten" seine Arbeit als Abgeordneter der Hamburger Bürgerschaft, als langjähriger Wirtschafts- und Verkehrsminister und als Landtagsabgeordneter in Schleswig-Holstein. Er war als Richter am Hamburgischen Verfassungsgericht insbesondere mit Verfassungsfragen betraut. Diese Schwerpunkte sind eingebettet in die Schilderung seines Lebens als Kind und Jugendlicher in der Nazizeit und im Kriege sowie seines Studiums- und seiner Ausbildung.

Einführung: **Otto Bernhardt**, Vorsitzender Hermann Ehlers Stiftung
Einleitung: **Dr. Andreas Grau**, Konrad-Adenauer-Stiftung
Gespräch des Autors mit **Dr. Jürgen Rohweder**, Historiker



Hermann Ehlers Stiftung
Otto Bernhardt



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Die Geschichte der Pontosgriechen

Dienstag, 24. Januar, 19 Uhr

Loukas Lymperopoulos

Als Pontos wird das Gebiet im Nordosten der heutigen Türkei bezeichnet.

Schon in der Mykenischen Zeit bereisten die griechischen Schiffe das Schwarze Meer wegen der Handelsbeziehungen mit den dort ansässigen Völkern. Seit dem 8. Jahrhundert v. Chr. gründeten die Griechen rund um das Schwarze Meer viele Kolonien. Die griechische Präsenz in der Region spiegelt sich in der Mythologie (Argonauten, Herakles, Amazonen, Prometheus, Iphigenie usw.) wider. 1908 ergriffen die Jungtürken die Macht im Osmanischen Reich. Ein Ziel ihrer Politik war die Türkisierung der osmanischen Gesellschaft. Die muslimischen Nichttürken (Kurden, Araber usw.) sollten assimiliert und die Christen vertrieben bzw. liquidiert werden. Opfer dieser Politik wurden u.a. die christlichen Minderheiten der Griechen, Armenier und Assyrer/Aramäer.

Loukas Lymperopoulos wird in dem Vortrag die wechsel- und leidvolle dreitausendjährige Geschichte der Pontosgriechen darstellen. Der Schwerpunkt liegt in der neueren Zeit von der Gründung des griechischen Staates im Jahr 1832 bis zur Verfolgung und der Vertreibung der Pontosgriechen im Jahr 1923.

 *Deutsch-Griechische Gesellschaft*
Dimitrios Mastoras
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Der „Steckrübenwinter“ 1916/17 in Kiel. Hunger und Krawall an der Heimatfront

Donnerstag, 26. Januar, 19 Uhr

Dr. Martin Rackwitz

Der Hungerwinter 1916/17 war ein bedeutender Wendepunkt im Ersten Weltkrieg. Wegen der englischen Seeblockade brach die Lebensmittelversorgung in Deutschland zusammen, die Menschen mussten sich über Monate fast ausschließlich von Steckrüben ernähren. In Kiel kam es im Oktober 1916 und im März 1917 wiederholt zu schweren Hungerausschreitungen. Kartoffellager und Bäckereien wurden geplündert. Tausende Werftarbeiter traten in den Ausstand und forderten politische und wirtschaftliche Reformen. Erste Rufe nach einem sofortigen Kriegsende wurden laut. Der Vortrag erläutert die Stimmungslage in Kiel im Ersten Weltkrieg und zeigt, wie die „Heimatfront“ im sogenannten Steckrübenwinter auseinanderbrach.

Dr. phil. Martin Rackwitz, Historiker und Publizist. Studium der Geschichte und Anglistik an den Universitäten Kiel, Stirling (UK) und Edinburgh (UK). Buchveröffentlichungen zum Vormärz in Schleswig-Holstein, zur Schleswig-Holsteinischen Erhebung 1848/51 und zur Sozialgeschichte Kiels im Ersten Weltkrieg. Gegenwärtig Arbeit an einer Monographie zum Kieler Matrosenaufstand 1918.

 *Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur*
Bernhard Krumrey
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Kant und Epikur

Dienstag, 31. Januar, 19 Uhr

Dr. Werner Busch

Auf den ersten Blick erscheint es befremdlich, den rigorosen Moralisten Kant und den genussorientierten Epikur nebeneinander zu stellen. Erstaunlich ist allerdings, welch großes Lob Kant dem antiken Hedonisten Epikur mehrfach zollte. So schätzte Kant an der Lehre Epikurs zum Beispiel besonders „das jederzeit fröhliche Herz“. Ein Zugang zum Verständnis der Beziehung Kants zur Philosophie Epikurs ist die Tatsache, dass der kategorische Imperativ die oberste Regel des Zusammenlebens auf dem begrenzten Erdball formuliert. Dieses Miteinander in der Philosophie Kants setzt wie bei Epikur kultivierte und selbstsichere Individuen voraus. Es soll gezeigt werden, in welchem Verhältnis sich Lebensführung und Gemeinschaft bei Kant und Epikur darstellen.

Dr. Werner Busch ist 1. Vorsitzender der Kieler Kant-Gesellschaft. Er war von 2006 bis 2012 Präsident der Association Internationale des Professeurs de Philosophie (AIPPh) und wurde zum Gutachter und Moderator der Sektion „Philosophieunterricht“ in den Weltkongressen der Philosophie in Athen 2013 und Peking 2018 berufen.

 **Kieler Kant-Gesellschaft**
Monika Krahschulte

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Beweggründe, Strukturen und Perspektiven des IS

Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr

Jannis Jost

Der sogenannte Islamische Staat hat die Welt in den letzten Jahren in Atem gehalten: Mit Grausamkeit, Gewalt und Brutalität hat die Terror-Organisation Städte eingenommen, Kulturdenkmäler zerstört und Andersgläubige ermordet. Nachdem im Herbst 2016 ein groß angelegter Angriff auf die irakische Stadt Mossul erfolgt und der Islamische Staat aus der strategisch wichtigen Stadt vertrieben werden konnte, propagierten einige schon das Ende des Islamischen Staates. Wir wollen in diesem Vortrag der Frage nachgehen, wie stark der Islamische Staat tatsächlich nach der Offensive auf Mossul noch ist, über welche Mittel er verfügt und wie er sich mittel- und langfristig in das Macht-Gefüge des Nahen Ostens einordnen wird.

Jannis Jost ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sicherheitspolitik in Kiel (ISPK). Er forscht über den Islamischen Staat und die Krisenregion Naher und Mittlerer Osten.

 **Gesprächskreis Sicherheitspolitik**
Dr. Jürgen Schultze

Gesprächskreis Außenpolitik
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Aktuelle Veränderungen in der Pflege

Montag, 6. Februar, 19 Uhr

Sven Peetz

Seit dem 1.1.2016 hat sich die Pflegewelt grundlegend verändert. Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff wirkt sich in allen Bereichen der Pflege aus. In den letzten 15 Monaten haben die verantwortlichen Verbände in Schleswig-Holstein mit Volldampf an Lösungen gearbeitet, um einen reibungslosen Übergang für die Pflegebedürftigen zu gewährleisten. Der Vortrag gibt Informationen über die konkreten Veränderungen in der täglichen Umsetzung, über Probleme, die beim Übergang auf die Pflegegrade aufgetreten sind und den aktuellen Stand zu den Rahmenvertragsverhandlungen.

Sven Peetz ist Referatsleiter Pflege beim Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) in dessen Landesvertretung Schleswig-Holstein.



 **Gesprächskreis Soziales, Gesundheit und Sport**
Dr. Cordelia Andreßen

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
Florian Unger

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Ausstellungseröffnung: Fantasy

Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr

Helga Helmig

Die Pädagogin und Kunsterzieherin Helga Helmig hat im Rahmen ihres Pädagogikstudiums Kunst an der Pädagogischen Hochschule in Münster bei Prof. Barz und an der Johann Wolfgang Goethe – Universität in Frankfurt am Main bei Prof. Meyer studiert. Sie war mehrere Jahre in der Lehrerfortbildung des IPTS - heute IQSH - in der Sparte Kunst / Keramik tätig. 14 Jahre lang stand sie an der Spitze des Kunstbeirats der LH Kiel und ist zur Zeit Vorsitzende der Heinrich Ehmsen – Stiftung. Helga Helmig hat ein eigenes Atelier, in dem sie Objekte, Gipscollagen und Reliefs sowie Bilder in verschiedenen Maltechniken anfertigt.

Ihre zuletzt geschaffenen Bilder sind auf Leinwand und in Mischtechniken hergestellt. Gouache, Acryl und Strukturpasten spielen dabei eine Rolle.

Die Themen dieser Ausstellung sind dem Genre der Phantastik, also der Fantasywelt, zuzuordnen.

Einführung in die Ausstellung: **Dr. Peter Thurmman**, Kunsthistoriker

Die Ausstellung ist bis zum 27. April 2017 zu besichtigen.

 **Hermann Ehlers Stiftung**
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Die Reformation vor der Reformation – 600 Jahre Jan Hus und die hussitische Bewegung

Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr

Pastor Joachim Liß-Walther

Jede Geschichte hat ihre Vorgeschichte. So ist die Reformation, die Martin Luther auslöste und deren 500jähriges Jubiläum 2017 in allen protestantischen Kirchen und darüber hinaus gefeiert wird, ohne Jan Hus und die hussitische Bewegung nicht denkbar, wirkte letztere doch weit über Prag und Böhmen in die mitteleuropäischen Länder und Herrschaften hinein. Um Leben und Sterben des Jan Hus, der am 6. Juli 1415 in Konstanz als Ketzer verbrannt wurde und um Voraussetzungen und Folgen der Reformbewegung, die zudem revolutionäre Züge annahm, wird es in diesem Vortrag gehen. Den Abschluss bilden Anmerkungen über Luther als "Hussit".

Joachim Liß-Walther war viele Jahre Gemeindepastor in Kiel. Von 2008 bis zu seiner Pensionierung 2011 war er Studienleiter der Akademie Sankelmark / Europäische Akademie Schleswig-Holstein. Er ist Vorsitzender der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Schleswig – Holstein.



Gesprächskreis Christ und Gesellschaft

Dr. Monika Schwinge

Hermann Ehlers Akademie

Dr. Frederik Heinz



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

St. Croix, St. John und St. Thomas: die dänischen Inseln in der Karibik

Mittwoch, 15. Februar, 19 Uhr

Dr. Rainer Pelka

Am 31. März 2017 feiern die Einwohner von St. Croix, St. John und St. Thomas zum hundertsten Mal den „Transfer Day“ (Umschreibungstag), den Tag, an dem Dänemark die drei Inseln an die USA übergab. Dänemark war mit „Dansk Vestindien“ (Dänisch Westindien) einmal eine Kolonialmacht. Nach der Entdeckung der Neuen Welt wollte auch Kopenhagen seinen Teil von den Reichtümern dieses Kontinents abhaben. Deshalb sicherte sich Dänemark im 17. Jahrhundert die drei kleinen karibischen Inseln St. Croix, St. John und St. Thomas – heute bekannt als die Jungferninseln, auf denen die dänischen Einflüsse aber immer noch spürbar sind. So finden sich beispielsweise einige dänische Wörter im lokalen Dialekt und die Straßenschilder sind zweisprachig.

Dr. Rainer Pelka hat Politikwissenschaften, Skandinavistik und Germanistik in Kiel und Ann Arbor (USA) studiert und in Sankelmark lange Zeit die Europäische Akademie als Direktor geleitet. Heute ist Dr. Pelka freiberuflich tätig.



Deutsch-Dänische Gesellschaft

Anni Lander Laszig

Hermann Ehlers Akademie

Dr. Frederik Heinz



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Nach Brexit und US-Wahl: Rückenwind für die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union (EU)?

Montag, 20. Februar, 19 Uhr

Prof. Dr. Michael Brzoska

Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) in der Europäischen Union ist in der Vergangenheit nur durch Krisen vorangekommen. Die nationalen Beharrungskräfte in den Mitgliedsstaaten waren aber bisher so stark, dass nur kleine Schritte möglich waren. Ein Beispiel dafür sind die Beschaffungs- und die Rüstungspolitik in der EU. Auch Fragen nach dem Verhältnis zur NATO blieben ungelöst. Der Austritt Großbritanniens und die Ankündigungen Donald Trumps, verändern die Grundlagen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik in Europa, insbesondere angesichts weiter wachsenden militärischen Potentials Russlands und einer durch Krisen und Kriege geprägten östlichen und südlichen Peripherie Europas. Wie wahrscheinlich ist eine wirkmächtige GSVP in der Zukunft, in welcher Form und auf welchen Feldern? Was wären Voraussetzungen und Folgen einer stärker auf die EU ausgerichtete Sicherheits- und Verteidigungspolitik?

Prof. Dr. Michael Brzoska ist Friedens- und Konfliktforscher am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg.

 **Gesprächskreis Sicherheitspolitik**
Dr. Jürgen Schultze

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Vom Kommunismus zum Putinismus – postsowjetische Entwicklungslinien

Dienstag, 21. Februar, 9-17 Uhr

Dr. Ralf Bambach

„Putinismus“ betitelte der englische „Economist“ jüngst seine Analyse des russischen Staatswesens. In den Jahren unter Jelzin - nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion - gelangt es nicht, den Aufbau einer demokratischen Gesellschaft erfolversprechend in die Wege zu leiten. Deshalb wurde der Amtsantritt Putins mit hohen entsprechenden Erwartungen versehen. Aufgrund hoher Rohstoffpreise gelang es Putin in den ersten 10 Jahren seiner Amtszeit, die Wirtschaft voranzubringen. Es entwickelten sich in der Russländischen Föderation Ansätze demokratischer Strukturen und es wuchs eine städtisch-bürgerliche Mittelschicht heran. Doch seitdem Dimitri Medvedev nach nur einer Amtszeit 2012 zugunsten Putins den Präsidentenstuhl räumte, begann dieser mit willkürlichem Reglement wie auch nackter Gewalt jede Opposition zu unterdrücken. Zugleich betreibt er aggressiven Nationalismus nach außen. Das sichert ihm zunächst gute Umfragewerte in der eigenen Bevölkerung, aber auch manchen Zuspruch aus den freien Gesellschaften. Wie konnte es so weit kommen? Was müssen wir tun?

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag:** 35 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Lebensmittel- unverträglichkeiten

Dienstag, 21. Februar, 19 Uhr

Prof. Dr. Peter Köhler

(Vermeintliche) Lebensmittelunverträglichkeiten bestimmen zunehmend das Verhalten der Verbraucher. Durch Verzicht auf in erster Linie Laktose und Gluten erhoffen die Menschen sich Linderung bestimmter mit Unverträglichkeiten einhergehender Symptome - die aber keineswegs in jedem Fall zweifelsfrei mit einer Unverträglichkeit in Zusammenhang gebracht werden können. So leiden weltweit nur etwa 0,5 Prozent der Bevölkerung an einer Weizenallergie und 1 Prozent an einer Zöliakie (Weizenunverträglichkeit). Doch der Markt für glutenfreie Lebensmittel boomt. In seinem Vortrag wird der Lebensmittelchemiker Prof. Dr. Köhler sich diesem Phänomen widmen und die Weizenallergie stellvertretend für Lebensmittelunverträglichkeiten allgemein behandeln.

Prof. Dr. Peter Köhler ist stellvertretender Direktor der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie am Leibniz Institut in Freising. Er beschäftigt sich sowohl mit den technologischen Eigenschaften von Getreide als auch mit Zöliakie und anderen getreidebasierten Unverträglichkeiten. Köhler ist außerplanmäßiger Professor für das Fach Lebensmittelchemie an der Technischen Universität München, Ehrenszenator des Deutschen Brotsenates, Fellow der ICC Akademie und Vorsitzender der Working Group on Prolamin Analysis and Toxicity.

 **Gesprächskreis Agrar- und Umweltpolitik**
Prof. Dr. Christian Jung
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Die Islamische Republik Iran unter Präsident Rouhani: Tauwetter am Persischen Golf?

Montag, 27. Februar, 19 Uhr

Dr. Johann Wadehul, MdB

Der Abschluss des iranischen Atomabkommens 2015 bildete eine Zäsur in der iranischen Politik. Trotz einer vorsichtigen Öffnung bleibt das Land unter Präsident Hassan Rouhani ein komplexer Partner in der internationalen Politik. Das Ringen mit Saudi-Arabien um die politische Vormachtstellung in der Region, das iranische Engagement in Syrien und Jemen sowie das wacklige Atomabkommen stellen die deutsche Iran-Politik vor umfassende Herausforderungen.

Dr. Johann Wadehul ist ständiges Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Hauptberichterstatte für den Nahen Osten. Er wird die komplexe politische Situation im Iran analysieren und dabei der Frage nachgehen: Erleben wir eine iranische Tauwetter-Periode am Golf?

 **Gesprächskreis Außenpolitik**
Rainer Wiechert
Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Deutschlands Zukunft – Was geht? Was bleibt? Was kommt?

Dienstag, 28. Februar, 19 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Reinhardt

„Die Welt im Wandel – der Mensch im Mittelpunkt“: Dieser Leitsatz steht im Zentrum des Vortrags des Wissenschaftlichen Leiters der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen, die seit fast 40 Jahren die Veränderungen und Entwicklung der Gesellschaft untersucht. In einer Tour d'Horizon wird er verschiedene relevante Bereiche der Forschung vorstellen, z.B. welche Rahmenbedingungen herrschen in Zukunft vor, wie verbringen wir unsere Freizeit und welche Rolle spielen die Medien? Der Zukunftswissenschaftler wird in seinen Ausführungen hierbei nicht nur Antworten auf die Frage geben, wie wir morgen leben werden, sondern auch auf die Frage, wie wir morgen leben wollen.

Prof. Dr. Ulrich Reinhardt ist Wissenschaftlicher Leiter der „BAT-Stiftung für Zukunftsfragen“ und hält eine Professur am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Westküste in Heide. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des gesellschaftlichen Wandels, der Arbeitsforschung, sowie des Freizeit-, Konsum- und Tourismusverhaltens.

 **Gesprächskreis Wirtschaftspolitik**
Prof. Dr. Henning Klodt

Gesprächskreis Gesundheit, Soziales und Sport
Dr. Cordelia Andreßen

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Karl May – ein deutscher Erfolgsautor

Mittwoch, 1. März, 9-17 Uhr

Heino Scheel

Karl May ist ein Schriftsteller, dessen Werke auch heute noch höchste Auflagenzahlen weltweit aufweisen. Leben und Werk dieses Mannes, dessen Geburtstag sich am 25. Februar 2017 zum 175. Male jährt, sollen in unserem Seminar behandelt werden. Sein bewegtes und außergewöhnliches Leben, zunächst als Lehrer, Kleinkrimineller, Hochstapler und Häftling, sodann als Zeitschriften-Autor und Verfasser von Kolportage-Romanen werden wir in den Blick nehmen und natürlich seine besonders erfolgreichen Romane aus dem „Wilden Westen“ und Nahen Osten, sowie sein pazifistisch geprägtes Spätwerk.

Schließlich geht es um die Rezeption seiner Werke in der neueren Literatur, u.a. bei Hans Wollschläger und Arno Schmidt.

Der geplante Verlauf des Seminars geht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Januar 2017 zu.

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

Teilnehmerzahl: max. 15

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag:** 55 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Es ist Trump! – Die ersten Tage der neuen US-Administration

Mittwoch, 1. März, 19 Uhr

Dr. Udo Metzinger

Wer hätte das gedacht? Donald Trump, der polternde Politikneuling, ist der 45. Präsident der Vereinigten Staaten. Auch wenn es Anfang März noch zu früh ist für eine erste Bilanz, so lassen sich doch schon verschiedene Fragen beantworten und Rückschlüsse ziehen: Wie gestaltete sich die Phase des Übergangs, die Transition? Wer sind seine Berater? Mit welchem Personal wird er regieren? Welche Punkte seines „Programms“ wurden kassiert, welche sind ihm wichtig? Welchen Ton schlägt er an? Wird er ein republikanischer Präsident oder bleibt er Populist? Und was bedeutet all das für uns?

Dr. Udo Metzinger arbeitet als Dozent und Autor u.a. im Netzwerk Politische Bildung in der Bundeswehr, an der Universität der Bundeswehr München und für viele verschiedene freie Träger der Politischen Bildung. Einer seiner Schwerpunkte sind die Politik und Kultur der USA, was auch sein Promotionsthema war.

 *Amerika Gesellschaft Schleswig-Holstein*
Jan Bensi

Gesprächskreis Außenpolitik
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Das postfaktische Zeitalter – Politik im Zeichen globaler Radikalisierung

Donnerstag, 2. März, 9-17 Uhr

Dr. Udo M. Metzinger

Was haben der amerikanische Wahlkampf des Jahres 2016, die Wahlerfolge der AfD, Pegida, die Anti-TTIP-Kampagne, der Ukraine-Konflikt und der Brexit gemein? Sie sind Symptome dessen, was als „postfaktisches Zeitalter“ bezeichnet wird. Fakten zählen wenig, Gefühle sind alles. Wissenschaft und Vernunft werden durch Meinung und Vorurteil ersetzt. Durch soziale Medien und neue Kommunikationskanäle sind so viele Menschen erreichbar wie noch nie. Eine Informationsflut brandet auf uns ein – wir sind überfordert. Die Debattenkultur verroht virtuell und real, Sachinformationen werden diskreditiert und Experten und dem sogenannten „Establishment“ wird das Vertrauen entzogen. Was bedeutet all das für die Demokratie? Was bedeutet das für unsere Gesellschaft? Und was bedeutet das für die internationale Politik?

Vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

 *Hermann Ehlers Akademie*
Dr. Volker Matthé

 **Teilnehmerbeitrag:** 35 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Gute Schule - schlechte Schule?

Donnerstag, 2. März, 19 Uhr

Podiumsdiskussion

Wenige Wochen vor der Landtagswahl 2017 steht besonders die Schul- und Bildungspolitik im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit. Welche Positionen haben die im Landtag vertretenen Parteien zu den großen kontroversen Themen? Dazu gehören die Schulstruktur, Fragen der Integration und Inklusion, der Notengebung in der Grundschule, der Schülerströme an den weiterführenden Schulen oder der Gestaltung der Oberstufe an Gymnasien, Gemeinschaftsschulen oder beruflichen Gymnasien. Welche Reformen haben sich bewährt, welche Veränderungen sind in der kommenden Legislaturperiode zu erwarten?

Neben der Schulstruktur rücken seit Monaten Fragen nach der Unterrichtsqualität, der Digitalisierung an Schulen und natürlich nicht zuletzt nach der Sicherung der Unterrichtsversorgung in den Vordergrund.

Anke Erdmann, MdL, Bildungspolitische Sprecherin der Grünen-Landtagsfraktion

Tobias Loose, Bildungspolitischer Sprecher der CDU Schleswig-Holstein

Peter Wenners, Schulleiter Gymnasium Altenholz a.D.

Moderation: **Walter Tetzloff**



 **Gesprächskreis Bildung, Ausbildung und Wissenschaft**
Helmut Siegmon

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Auf Luthers Wegen

Donnerstag, 9. März, 14-18 Uhr

Dr. Monika Schwinge | Dr. Christian Zöllner

Martin Luther hat an verschiedenen Orten gelebt und gewirkt. Er hat viele Wege äußerlich und innerlich zurückgelegt, auf denen sich für ihn selbst und für viele Menschen seitdem ganz neue Horizonte auftaten und auf dem Blick auf Gott, Mensch, Kirche und Welt. Zu Beginn des Reformationsjubiläums 2017 wollen wir diese Wegstrecken nachverfolgen. Das Seminar dient zugleich der Vorbereitung der Exkursion der Stiftung vom 31. März bis 02. April 2017 zu wichtigen Stätten der Reformation. Mit dieser Reise nach Eisleben, Eisenach mit der Wartburg und Wittenberg wollen wir uns auf Luthers Wege begeben.

Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. **Dr. Christian Zöllner** ist Studienreisen- und Exkursionsleiter der Hermann Ehlers Stiftung.



 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Mattheé

 **Teilnehmerbeitrag: 20 € (inkl. Verpflegung)**
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Aus der Traum vom eigenen Staat – Schleswig-Holstein wird preußisch

Donnerstag, 9. März, 19 Uhr

Frank Lubowitz

Am 12. Januar 1867 wurde im Kieler Schloss die Inkorporation der Herzogtümer Schleswig und Holstein als Provinz Schleswig-Holstein des Königreichs Preußen proklamiert. Hoffnungen auf einen eigenen Staat unter den Augustenburgern, wie sie bei vielen Schleswig-Holsteinern bestanden hatten, verflogen. Für fast 80 Jahre wurde Schleswig-Holstein preußisch – bis es nach dem Zweiten Weltkrieg seine Eigenständigkeit als Land Schleswig-Holstein erhalten sollte. Der Vortrag will die einschneidenden Veränderungen in Verwaltung, Infrastruktur und Wirtschaft aufzeigen, die in den ersten 50 Jahren der preußischen Zeit in Schleswig-Holstein erfolgten. Es war eine Zeit des Umbruchs und der Modernisierung für die ehemaligen Herzogtümer, zugleich aber auch eine Zeit, die von spezifischen Problemen geprägt war, die damit zusammenhängen, dass das Herzogtum Schleswig ein national gemischtes Gebiet war und Preußen sich hier mit einem starken dänischen Bevölkerungsteil auseinandersetzen musste.

Frank Lubowitz, seit 1992 Leiter des Archiv und der Historischen Forschungsstelle der deutschen Volksgruppe in Dänemark.

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Dr. Martin Rackwitz
 Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Herausforderungen an den Rechtsstaat in Zeiten steigender Kriminalität und Terrorismusgefahr

Montag, 13. März, 19 Uhr

Podiumsdiskussion

Angesichts von steigender Bedrohung durch Terrorismus und anderer Gewalt, von Migrationsdruck und Alltagskriminalität ist die Rechtsbindung staatlichen Handelns sowie die Unabhängigkeit der Rechtspflege für die Sicherung des demokratischen Staatswesens ebenso bedeutsam wie die Funktionsfähigkeit von Justiz, Polizei und Sicherheitsbehörden. Doch ein Rechtsstaat von hoher Qualität kostet Geld und muss sein Handeln an den Anforderungen einer freiheitlichen Gesellschaft ausrichten. Über Chancen und Grenzen des Rechtsstaates in politisch bewegenden Zeiten, seine Mindestanforderungen an die Haushaltsgesetzgeber, „Image“-Probleme gerichtlicher Entscheidungen in der Bevölkerung sowie den schmalen Grat zwischen grundgesetzlich gewährten Freiheiten und notwendiger staatlicher Überwachung diskutieren:

Dr. Günter Krings, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär Bundesministerium des Innern, Berlin

Jens Gnisa, Vorsitzender des Deutschen Richterbundes, Direktor des Amtsgerichts Bielefeld

Moderation: **Barbara Ostmeier, MdL**

 **Gesprächskreis Innenpolitik, Öffentliche Verwaltung und Justiz**
Jörg Bülow, Dr. Tobias Engelstätter
 Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Die Bedeutung des Wortes Gottes bei Luther

Dienstag, 14. März, 19 Uhr

Prof. Dr. Dietrich Korsch

Was das Wort Gottes ist und was ihm zugetraut wird, scheint gegenwärtig in unserer Kirche umstritten. Vielerorts hört man, der Protestantismus sei als Religion des bloßen Wortes zu intellektualistisch und unsinnlich, weshalb man der gelebten Religion durch allerlei Inszenierungen aufhelfen möchte. Luther sagt in seiner Freiheitsschrift: „Daher müssen wir nun gewiss sein, dass die Seele alle Dinge entbehren kann bis auf das Wort Gottes.“ Hier wird eine elementare Funktion des Wortes Gottes behauptet, über die gründlich nachzudenken es sich lohnt. Dabei wird sich ein verändertes Verständnis des Wortes und des eigenen Glaubens ergeben. Beides macht das Wesen der reformatorischen Theologie nach Luthers Auffassung aus.

Prof. Dr. Dietrich Korsch ist emeritierter Professor für Systematische Theologie an der Philipps-Universität in Marburg.



 **Gesprächskreis Christ und Gesellschaft**
Dr. Monika Schwinge

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Wie sieht gute Pressearbeit aus?

Donnerstag, 16. März, 9–18 Uhr

Günther Jesumann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird in vielen Dienststellen, Vereinen, Parteien oder Kommunen mangels Planstellen gerne jemandem „aufs Auge gedrückt“. Dabei handelt es sich um eine Arbeit, die Sensibilität und handwerkliches Know-How erfordert. Das beginnt mit der Frage, wie und wann man Kontakt mit Journalisten aufnimmt und reicht bis zur professionell vor- und nachbereiteten Pressekonferenz.

- Blick in den Alltag eines Journalisten
- Wie sieht eine gute Pressemitteilung aus?
- Das Pressegespräch: Wie gewinne ich Journalisten für mein Anliegen?
- Pressekonferenz: Königsdisziplin oder blanker Unsinn?
- Soziale Medien in der Pressearbeit: Was ist zu beachten?

Geplant ist ein Besuch der Sitzung der Landespressekonferenz und anschließendem Gedankenaustausch mit deren Sprecher.

Günther Jesumann (*1948) war Tageszeitungsredakteur, Pressesprecher einer Industrie- und Handelskammer und eines bundesdeutschen Versicherungsunternehmens, ist Sprecher des Deutschen Journalistenverbandes und Dozent an der Hamburger Akademie für Publizistik und an der Hochschule für Medien in Kiel.

Teilnehmerzahl: max. 10

 **Hermann Ehlers Akademie**
Dr. Volker Matthée

 **Teilnehmerbeitrag:** 95 € (inkl. Verpflegung)
Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Landwirtschaft und Naturschutz – Gegensatz oder Kooperation?

Donnerstag, 16. März, 19 Uhr

Prof. Dr. Holger Gerth

Die Landwirtschaft bewirtschaftet dreiviertel unserer Fläche und hat daher einen großen Einfluss auf die natürliche Umgebung und auf unsere Umwelt. Die Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzungen hat vielerorts zu Rückgängen von Lebensräumen geführt, damit einen Artenrückgang an Fauna und Flora ausgelöst sowie Umweltbelastungen u.a. in Gewässern gebracht.

Andererseits engagieren sich viele Landwirte für den Naturschutz und schaffen sich damit einen finanziellen Zusatznutzen. Diesem wird im Vortrag vorrangig Raum gegeben. Neben dem ökologischen Landbau hat sich der Vertragsnaturschutz in der konventionellen Landwirtschaft etabliert. Von einer Extensivierung sowie einer kleinteiligeren Flächennutzung profitiert die Natur. Hier kann die Landwirtschaft Ökosystemleistungen anbieten und damit die Chance erhöhen, dass in der Bevölkerung die Akzeptanz für die Landwirtschaft wieder steigt. Voraussetzung ist aber, dass ökologische Leistungen von der Gesellschaft anerkannt und honoriert werden.

Prof. Dr. Holger Gerth ist Landesnaturschutzbeauftragter der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung.



 **Gesprächskreis Agrar- und Umweltpolitik**
Prof. Dr. Christian Jung
 Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

775 Jahre Kiel: Drei Gründungen, Marine, Skandale, Wanderer und vieles mehr

Montag, 20. März, 19 Uhr

Prof. Dr. Oliver Auge

2017 feiert Kiel sein 775jähriges Stadtjubiläum. Aus diesem ehrwürdigen Anlass arbeitet Prof. Dr. Oliver Auge an einer Kleinen Kieler Stadtgeschichte, die im Jubiläumsjahr erscheinen soll. In dem Buch wird nicht eine trockene chronologische Aneinanderreihung von Fakten und Namen erfolgen, sondern die Stadtgeschichte wird nach Schwerpunktthemen, die für die Kieler Geschichte charakteristisch sind, aufgegliedert dargelegt werden. Der bebilderte Vortrag gewährt schon einmal einen kleinen Einblick in die neue Publikation, die für jeden Kieler und jede Kielerin eigentlich ein Muss ist.

Prof. Dr. Oliver Auge ist Professor am Lehrstuhl für Regionalgeschichte mit dem Schwerpunkt Schleswig-Holstein im Mittelalter und Früher Neuzeit an der CAU zu Kiel.

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey
 Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Ein Querschnitt durch die Europäische Geschichte

Mittwoch, 22. März, 19 Uhr

Prof. Dr. Dr. Ulrich Matthée

Die griechische Philosophie – vor allem Logik, Ethik und Dialektik des Aristoteles, die christlich-jüdische Mystik des Mittelalters, die römische Staats- und Rechtslehre sowie Humanismus, Rationalismus und Aufklärung der Neuzeit sind Kern europäischer Identität. Von der athenischen Polis stammen Politik, Polizei und Demokratie, vom Römischen Recht der Rechtsstaat: Ulpian Domitius (suum cuique) und CII (Corpus Iuris Justinianus). Das Christentum in seiner lateinischen (später auch lutherischen und calvinischen) Gestalt und die Menschenbilder von Humanismus und Aufklärung sind prägend geblieben.

Prof. Dr. Dr. Ulrich Matthée unternimmt in seinem Vortrag einen Versuch, die wesentlichen Etappen der europäischen Geschichte darzustellen.

 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Schatten über Deutsch-Südwest

Kontroverse zum Herero-Aufstand 1904

Dienstag, 28. März, 19 Uhr

Dr. Christian Zöllner

Für das Leid, das ihren Vorfahren damals angetan wurde, fordern die Urenkel der Herero jetzt eine Entschädigung in Milliardenhöhe von Deutschland. In den Jahren 1904 bis 1907 erlebte das damalige Deutsch-Südwestafrika eine Tragödie unvorstellbaren Ausmaßes. Nachdem sich die Herero im Januar 1904 gegen das deutsche Kolonialregime erhoben hatten, wurde General von Trotha mit Instruktionen in die Kolonie geschickt, den Aufstand niederzuschlagen. Mehrere Tausend Herero, später auch Nama, fielen den nachfolgenden Geschehnissen zum Opfer.

Der Referent geht der kontrovers diskutierten Frage nach, ob diese tragischen Ereignisse damals "nur" als Ergebnis eines gewaltsam ausgetragenen Kolonialkonfliktes oder als Völkermord zu bewerten sind.

Dr. Christian Zöllner lebte als Missionarssohn viele Jahre im südlichen Afrika und hat sich intensiv mit der deutschen Kolonialgeschichte in Afrika beschäftigt.

 **Gesprächskreis Außenpolitik**
Rainer Wiechert

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel**

Luthers Bedeutung für die deutsche Sprache und Literatur

Mittwoch, 29. März, 19 Uhr

Prof. Dr. Friedhelm Debus

Ist Martin Luther der Schöpfer der deutschen Schriftsprache, wie öfter zu lesen und zu hören ist? Dieser Frage soll an Hand seiner zahlreichen wirkmächtigen Schriften exemplarisch nachgegangen werden. Eine zentrale, die deutsche Sprache und Literatur entscheidend prägende Rolle spielt dabei seine Bibelübersetzung und Lied-Dichtung. Wir fragen, weshalb die „Luther-Bibel“ sogleich die nicht wenigen bereits vorhandenen Übersetzungen in die Bedeutungslosigkeit verdrängte und in breiten Bevölkerungsschichten zum beliebtesten Buch wurde, an dem man sogar langhin lesen und schreiben lernte. Es ist offenbar die einmalige sprachschöpferische Leistung, die bis in die Gegenwart vorbildlich wirkt, wie z.B. die neueste Revision der Luther-Bibel zeigt. An Beispielen soll diese Leistung eines Mannes verdeutlicht werden, der zu den produktivsten Schriftstellern des Deutschen gehört.

Prof. Dr. Friedhelm Debus ist emeritierter ordentlicher Professor für Deutsche Philologie an der Philologischen Fakultät der CAU zu Kiel.



 **Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur**
Bernhard Krumrey

Gesprächskreis Christ und Gesellschaft
Dr. Monika Schwinge

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz

 **Veranstaltungsort:** Niemannsweg 78, Kiel

Ich melde mich zu den nachstehenden Vortragsveranstaltungen an

am um Teilnehmerzahl

am

um

Teilnehmerzahl

Ich melde mich verbindlich für folgend(s) Tagesseminar(e) an

am um Teilnehmerzahl

am

um

Teilnehmerzahl

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Unterschrift

 **Antwortscheibe**

Wir sind aus organisatorischen Gründen auf verlässliche Anmeldungen angewiesen. Falls sich Programmänderungen ergeben, werden wir Sie per Mail benachrichtigen. Vergessen Sie deshalb nicht, Ihren Namen und die Anschrift anzugeben. Zu den Reisen erhalten Sie ausführliche Hinweise zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldungen und Informationen auch unter www.hermann-ehlers.de. Es gelten die AGB der HEA.

Bitte
 frankieren

 Ein(e) Bekannte(r) ist ebenso interessiert.
 Bitte senden Sie dieses Programm auch an:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

 An die
 Hermann Ehlers Akademie
 Niemannsweg 78
 24105 Kiel

Der Einsatz der deutschen U-Boote im Ersten Weltkrieg

Dienstag, 4. April, 19 Uhr

 Dr. Jann M. Witt

Mit Ausnahme der Skagerrakschlacht im Mai 1916 beschränkten sich die Aktivitäten der Kaiserlichen Marine im Wesentlichen auf den Einsatz von Torpedobooten und Kreuzern und den U-Boot-Krieg.

Mit dem Einsatz der U-Boote gegen die alliierte Handelsschiffahrt hoffte die deutsche Marineführung, Großbritannien von der Rohstoffversorgung abzuschneiden. Insgesamt versenkten die deutschen U-Boote zwischen 1914 und 1918 100 feindliche Kriegs- und 6394 Handelsschiffe. 5249 deutsche U-Bootfahrer sowie tausende alliierter Seeleute und Passagiere fanden dabei den Tod. Die deutschen Versenkungserfolge störten zwar die Rohstoffversorgung der Alliierten, konnten den Kriegsverlauf aber nicht entscheidend beeinflussen.

Dr. Jann Markus Witt hat Neuere Geschichte, Politische Wissenschaft und Öffentliches Recht an der CAU zu Kiel studiert und beschäftigt sich mit der europäischen Seefahrts- und Marinegeschichte sowie der schleswig-holsteinischen Landesgeschichte. Seit 2006 ist Dr. Witt als Historiker des Deutschen Marinebunds am Marine-Ehrenmal in Laboe tätig.



Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur
Dr. Martin Rackwitz

 Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz


Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel

Eine göttliche Komödie: Die Kunst der italienischen Renaissance

Donnerstag, 6. April, 19 Uhr

Elisa Meyer-Bohe

„Wer seinem Stern folgt, der kehrt nicht um!“

(Leonardo da Vinci, *1452- 1519, ital. Universalgelehrter, Maler, Bildhauer, Architekt, Erfinder, Ingenieur und Naturwissenschaftler)

Wie keine andere Epoche steht die italienische Renaissance für Aufbruch des menschlichen Geistes, für die revolutionäre Emanzipation des Künstlers, für technische Perfektion und unerhörte neue Bildprogramme. Michelangelo, da Vinci und Carracci sind nur Einige der großen klingenden Namen jener bahnbrechenden Epoche. Vor allem aber das „Enfant terrible“ der Kunst, Michelangelo Merisi da Caravaggio (*1571-1610), fasziniert uns bis heute mit einer nie zuvor dagewesenen Licht- und Schattenkunst.

In einem interaktiven Vortrag lädt die Kunsthistorikerin, Musikwissenschaftlerin und Journalistin **Elisa Meyer-Bohe** ein, mit Witz und Feingeist Werk, Wirken und Wirkung dieser zeitlosen Künstler gemeinsam zu erkunden und zu diskutieren.



Gesprächskreis Geschichte, Kunst und Kultur
Bernhard Krumrey

Hermann Ehlers Akademie
Dr. Frederik Heinz



Veranstaltungsort: Niemannsweg 78, Kiel



Wir bedanken uns bei:

**bbp: Anerkannter
Bildungsträger**

SH 
Schleswig-Holstein
Ministerium für Justiz,
Kultur und Europa

 **Konrad
Adenauer
Stiftung**

Titelbild: fotolia, Traumbild "Martin Luther Denkmal"



www.hermann-ehlers.de

Hermann Ehlers Stiftung e.V.

Hermann Ehlers Akademie gGmbH

Niemannsweg 78 | 24105 Kiel

Tel.: +49 (431) 38 92 - 0 | Fax: +49 (431) 38 92 38

info@hermann-ehlers.de | www.hermann-ehlers.de